



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: Enerige-Sparer.de
- » Image-No.: 2010070037_0003

Speziell für den Holzhausbau empfehlen sich Trockenbauplatten und Lehmputz vor den wasserführenden Leitungen Foto: WEM/News-Reporter.NET

Gesunde Wärme aus der Wand

Wandheizungen kannten schon die alten Römer. Jetzt wird diese Form des Heizen von Bauherren und Architekten neu entdeckt. Neben wirtschaftlichen Vorteilen bietet die Wandheizung im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen vor allem mehr Komfort und Behaglichkeit. Wandheizungssysteme erzeugen eine angenehme milde Strahlungswärme und sorgen für ein wohliges und gesundes Wohnklima. Denn diese Wärme verteilt sich gleichmäßig im ganzen Raum, anders als bei herkömmlichen Heizungen, die lediglich die Raumluft erwärmen.

Hinzu kommt, dass Strahlungswärme vom Menschen als besonders wohltuend und behaglich empfunden wird, da sie der von der Sonne oder einem Kachelofen ausgehenden Wärme ähnelt. Gleichzeitig kann die Raumlufttemperatur um zwei bis drei Grad gesenkt werden, ohne dass der Wohnraum an Behaglichkeit verliert. Dadurch können nach Meinung von den WEM-Wandheizungs-Experten aus Koblenz rund 18 Prozent des Energieverbrauchs eingespart werden. Außerdem entfällt die von konventionellen Heizsystemen bekannte Umwälzung und Austrocknung der Raumluft und die damit verbundene Staubverwirbelung – ein Plus besonders für Allergiker.

Wandheizungen von WEM eignen sich für Neu- und Altbauten sowie für Massivbauhäuser. Speziell für Holzhäuser, Renovierungen und den Dachgeschossausbau hat das Unternehmen außerdem als Klimaelement, eine Wandheizungsplatte aus Lehm, entwickelt. Die 25 Millimeter starke Wandheizungs-Trockenbauplatte verbindet die Vorteile des Baustoffs Lehm mit denen einer Strahlungsheizung und reguliert so auch die Luftfeuchtigkeit im Raum. Für den Neubau und die Sanierung von Massivhäusern empfiehlt sich das Klimaregister von WEM.

Handwerklich begabte Modernisierer können sich ihre Wandheizung mit dem Klimarohrsystem sogar selbst installieren.

Aufgrund ihrer geringen Putzstärke sind Wandheizungen sehr reaktionsschnell. Vorteilhaft gegenüber anderen Heizungen ist außerdem, dass Wandheizungen auch zum Kühlen verwendet werden können, wenn kaltes statt warmes Wasser in das System geleitet wird. Im Gegensatz zu konventionellen Klimaanlageanlagen arbeitet eine Kühlwand oder –decke völlig geräuschfrei und ohne Zuglufterscheinungen. Bilder und offene Regale können laut WEM die Heizleistung nicht beeinträchtigen. Auch einen Nagel in die Wand zu schlagen ist kein Problem, wenn die Heizleitungen vorher mit einem Metalldetektor geortet wurden. Mehr unter www.wandheizung.de. (News-Reporter.NET/hs)